



Nina Dyllick

Unterrichtspraxis im Fokus

Neue Impulse aus der musikpädagogischen Forschung

JeKI: Musiklehrer dringend gesucht“ – „Trommeln für die Ganztagschule“ – „Die Blechbläserklasse gibt den Ton an“ – „Turbo-Stress und Klassenkämpfe“ – „Wer das Geigenspiel lernt, hat's in der Schule leichter“.

Schlagzeilen wie diese kennt jeder aus der aktuellen Tagespresse. Die hier anklingenden (musik-)pädagogischen Fragestellungen sind nicht nur bildungspolitisch relevant – auch im Mu-

siklehreralltag sind diese Themen sehr präsent, nicht zuletzt, weil derzeit strukturelle Veränderungen innerhalb des Schulsystems neue Gestaltungswegen eröffnen oder erzwingen. Hierzu gehören Reformmaßnahmen wie die Orientierung an Bildungsstandards, die Einführung von G8 und des Zentralabiturs in fast allen Bundesländern und die zunehmende Umstellung von Schulen auf den Ganztagsbetrieb, verbunden mit

einer wachsenden Bedeutung von Kooperationen.

Forschung wird vorangetrieben

Entwicklungen wie diese sind folgenreich für das Unterrichtsfach Musik und werden deshalb verstärkt auch von der musikpädagogischen Forschung in den

Blick genommen. Sowohl hinsichtlich der Theoriebildung als auch der Untersuchung von Auswirkungen solcher Neuerungen wird die Forschung in den betroffenen Bereichen vorangetrieben. Eine Auswahl aktueller Forschungsprojekte, die in enger Beziehung zu derzeit in der Öffentlichkeit präsenten Leitthemen stehen, soll hier vorgestellt werden. Literaturhinweise zu weiteren aktuellen Forschungsthemen, die einen Einblick in die musikpädagogische Forschung in ihrer ganzen Breite bieten, finden sich am Ende des Textes.

Gruppenmusizieren – Klassenmusizieren

Mehrere aktuelle Forschungsprojekte beschäftigen sich mit didaktischen Fragen rund um das Thema Gruppenmusizieren. Das Interesse gilt dabei u. a. verstärkt solchen Prozessen, die sich in offenen Lernphasen, z. B. während des eigenständigen Interagierens in der Peer-Group, ergeben. Gemeinsames Musizieren wird auch speziell unter dem Blickwinkel des derzeitigen Trends hin zur Bläser-, Streicher- oder Chorklasse untersucht. Bereits in der letzten Ausgabe wurde an dieser Stelle eine groß angelegte empirische Studie vorgestellt, die sich mit dem JeKI Klassenmusizier-Modell befasst¹. An der Forschung sind Musikpädagogen, aber auch Erziehungswissenschaftler und Psychologen beteiligt. Forschungsschwerpunkte sind u. a. Möglichkeiten individueller Förderung und kultureller Teilhabe bei JeKI-Kindern, Auswirkungen auf musikalische Präferenzen, Aspekte des Co-Teachings und auch das teilweise strittige Thema der Transfereffekte. Erste Ergebnisse werden im Herbst 2010 erwartet.
(Siehe auch www.jeki-forschungsprogramm.de/.)

Kooperation Schule – Musikschule

Klassenmusizier-Modelle werden häufig in Kooperation mit Musikschulen durchgeführt. Um den Schülerinnen und Schülern dabei einen qualitätvollen Unterricht bieten zu können, der das

Potenzial sowohl der Schule als auch der Musikschule nutzt, müssen unterschiedliche institutionell bedingte Interessen miteinander verbunden werden. Eine der ersten Evaluationen in diesem Bereich führen Prof. Dr. Maria Luise Schulten (Siegen) und Dr. Kai Lothwesen (Frankfurt) durch. Sie untersuchen das Kooperationsprojekt „Monheimer Modell – Musikschule für alle“. In Kürze soll ein Abschlussbericht erscheinen. (Siehe auch <http://ampf.info/tagung-2009/tagung2009.htm>.)

Ganztagschule

Das Projekt „MUKUS – Studie zur musisch-kulturellen Bildung an der Ganztagschule“, ein der deutschlandweiten, vom BMBF geförderter Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) angeschlossenes Projekt, erhob Strukturdaten zu musisch-kulturellen (Ganztags-)Angeboten. Unter anderem wurden aus den Daten auch Rückschlüsse auf die Angebotsqualität und Gelingenbedingungen solcher Angebote gezogen. Die Leitung der Arbeitsgruppe lag bei Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser von der Universität Bremen. Die Ergebnisse werden im kommenden Frühjahr veröffentlicht.
(Siehe auch www.studie-mukus.de.)

Kompetenzmodell für das Fach Musik

Im Projekt „KoMus – Kompetenzmodell für das Fach Musik“ geht es um die Erforschung von Schülerkompetenzen. Anknüpfend an den Kompetenzbegriff, der auch den Bildungsstandards anderer Fächer zugrunde liegt, wird an der Universität Bremen der Bereich „Wahrnehmen und Kontextualisieren von Musik“ bei Sechstklässlern verschiedener Schulformen erforscht. Dazu wurde zunächst theoretisch ein Kompetenzmodell erstellt und in der Fachöffentlichkeit diskutiert. In Zusammenarbeit mit MusiklehrerInnen wurden anschließend Aufgaben entwickelt, mit deren Hilfe das Kompetenzmodell zur Zeit auf seine Stimmigkeit überprüft wird. Auf der AMPF-Tagung 2009 werden erste Ergebnisse vorgestellt. Die

Forschungen leiten Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser und PD Dr. Anne Niessen (Köln).
(Siehe auch www.musik.uni-bremen.de/forschung/forschung/dfg-projekt.html und <http://ampf.info/tagung2009/tagung-2009.htm>.)

Forschungsobjekt „MusiklehrerIn“ – Lebenslanges Lernen

Auch Musiklehrerinnen und -lehrer sind Forschungsobjekte verschiedener aktueller Studien. Dirk Bechtel (Köln) untersucht, welche Bedeutung Fortbildungen für Musiklehrerinnen und Lehrer haben.
(Siehe auch <http://ampf.info/tagung-2009/tagung2009.htm>.)
Christiane Liermann (Bremen) erforscht, wie sich das Zentralabitur auf das Lehrersein im Fach Musik auswirkt. Hieraus wird auch Handlungsbedarf hinsichtlich künftiger Lehrerausbildung und Weiterbildung abgeleitet.
(Siehe auch www.ampf.info/tagung2008/liermann.pdf.)

Anmerkung:

¹ Rolle, Christian (2009): „Neue Musikpädagogik – praxisbezogen und relevant. Ein Überblick über die aktuelle musikpädagogische Forschung“. In: AfS-Magazin 27/2009.

Literaturhinweise:

Weiterhin empfehlenswert für einen Überblick, auch im Bereich der Grundlagenforschung, sind die Publikationen der Verbände:

Der Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung veröffentlicht jährlich Tagungsbände im Verlag Blaue Eule (weitere Informationen unter <http://ampf.info>).

Die Gesellschaft für Musikpädagogik gibt eine Publikationsreihe mit dem Titel *Musik im Diskurs* im Gustav Bosse Verlag heraus (www.gmp-vmp.de/cms/website.php).